

Zwei ganz unterschiedliche Welten

Das letzte Kapitel ="Werde ich dich jemals wiedersehen?"^^

Von abgemeldet

Kapitel 35: Jessy wird krank

So wir sind endlich wieder da, naja zur Zeit hat Jessy nicht viel Zeit und da blieb halt alles an mir hängen, darum dauert es etwas länger als sonst. So nun weiter im Text.:DDD

=====
=====

Bei Inuyasha und Co. :

Inuyasha und die anderen waren bereits wieder auf dem Weg. Plötzlich stoppte Inuyasha und hob seine Nase in die Luft. "Inuyasha was ist los?" fragte Kagome ihn. "Sie sind in der Nähe." "Wer ist in der Nähe Inuyasha, Nicky und Sess?" Inuyasha nickte Jessy zu. "Ja kommt folgt mir!" Die kleine Gruppe folgte Inuyasha in den verschneiten Wald hinein. Die Mädchen fingen an zu frieren, obwohl sie einen Mantel trugen. Jessy zitterte was Susumu natürlich nicht entging. Er nahm seinen Mantel ab und legte diesen Jessy über die Schultern. Sie schaute zu ihm auf. "Hier damit du nicht mehr so frierst." "Aber Susumu was ist mit dir?" Susumu lächelte Jessy an. "Ich bin so etwas gewöhnt. Du aber nicht Jessy." Er legte einen Arm um sie und ging mit ihr weiter. "Hier Sango nimm meinen." kam es von Miroku. "Ach das fällt dir jetzt ein Miroku." "Nah komm schon sei doch nicht gleich beleidigt." Miroku legte Sango den Mantel auf die Schultern und wie kann es auch anders sein seine Hand wanderte dabei an Sangos Hintern. Sango ballte die Hände zu Fäusten und holte zum Schlag aus. Miroku ging zu Boden und landete im Schnee.

Kagome und Inuyasha schüttelten den Kopf. "Der lernt es aber auch nie." sagten die beiden gleichzeitig. Nach einem langen Marsch zeigten sich plötzlich in der Ferne Lichter und Umriss von Häusern. "Hey da vorne ist ein Dorf! Kommt beeilt euch!" kam es von Inuyasha. "Endlich." kam es von Jessy die fast ein Eisklotz geworden war. Nach kurzer Zeit hatte die kleine Gruppe das Dorf erreicht. Sango stoppte und schaute sich genauer um. Dabei entdeckte sie den Berg Fuji. "Was ist Sango?" fragte Miroku sie. "Wisst ihr wo wir hier sind?" Alle schüttelten den Kopf auf Sangos Frage. "Seht doch! Das ist der Berg Fuji. Wir sind hier am alten Tempel der Otori." Miroku hob sich nachdenklich das Kinn. "Stimmt Sango hat recht." "Hey sagte mal, wollt ihr hier noch weiter herumstehen und die Mädels weiter frieren lassen?!" kam es von Susumu.

Susumu steuerte mit Jessy zum Tempel und die anderen hinterher. "Hey wartet doch auf mich!" kam es von Inuyasha der jetzt noch alleine an seinem Platz stand. Susumu klopfte an das große Tor.

Bei Sesshoumaru und Nicky:

Nicky dachte die ganze Zeit an Sess Worte und woher er seinen Arm wieder hatte. Sess bemerkte dies und stoppte kurzerhand. Er drehte sich zu ihr um. "Wie ist das möglich das du deinen Arm wieder hast Sess?" Auf diese Frage konnte selbst er keine Antwort geben. "Lass uns weiter gehen, ja?!" Sie nickte ihm zu und folgte ihm weiter. Endlich hatten die beiden einen neuen Durchgang gefunden und betraten eine weitere Höhle. Kaum wenige Augenblicke später stoppte Sess plötzlich und drückte Nicky leicht mit einem Arm an die Felswand der Höhle. "Was ist Sess?" "Lavawächter." Nicky beugte sich ein wenig nach vorne um die Ecke zu sehen und zuckte bei dem Anblick der gigantischen Lavawächter zusammen. (Oh nein. Warum müssen die immer so gigantisch groß sein?) dachte sie. Sess wendete sich jetzt Nicky zu. "Du wirst hier bleiben!" Kaum hatte Sess diese Worte ausgesprochen war er schon unmittelbar auf dem Weg zu den Lavawächtern. "Sess." Flüsterte Nicky vor sich her.

(Pass auf dich auf Sess.) dachte Nicky, als im selben Moment noch ein weiterer Lavawächter auftauchte der es offensichtlich auf Nicky abgesehen hatte. Der Wächter streckte seine mächtige Hand nach Nicky aus und versuchte nach ihr zu greifen. Doch Nicky war schneller und sprang rechtzeitig zur Seite. Dabei streifte der Wächter den Felsvorsprung dieser dann von der Wucht der gigantischen Hand nachgab. Sess hatte in der Zwischenzeit mit den anderen beiden Wächtern zu tun. "Ahhh." Kam es von Nicky. Nicky tastete sich an der Felswand entlang, aber wie weit sie sich auch von dem bröckelnden Vorsprung entfernte, desto mehr spaltete sich der Boden unter ihren Füßen mehr. Langsam aber sicher kam Nicky ins Schwitzen. Was sollte sie jetzt machen? (Verdammt was mach ich nur?) dachte Nicky und schaute verzweifelt umher. Dabei entdeckte Nicky in der Mitte des Lavastroms eine kleine Plattform. (Das müsste gehen. Jetzt streng dich mal an Nicky!) dachte sie und nahm Anlauf.

Nicky atmete noch einmal tief durch und warf Sess einen letzten Blick zu. In diesem Moment streckte abermals der mächtige Riese seine Hand nach Nicky aus doch er verfehlte sie wieder. Sess der noch immer mit den Wächtern beschäftigt war sah Nickys waghalsigen Sprung. Elegant kam Nicky auf der Plattform unmittelbar in der Mitte des Lavastroms auf. "Geschafft." (Toll was mach ich jetzt?) dachte sie. Plötzlich ertönte eine Stimme in ihrem Kopf. >Benutze den Talisman! < (Talisman, aber was soll ich damit machen?) dachte sie, als im selben Moment der Erdtalisman zu pulsieren und zu leuchten begann.

Bei Inuyasha und Co. :

Wenige Augenblicke später öffnete sich das große schwere Tor und eine alte Frau zeigte sich. "Was kann ich für euch tun?" Jetzt trat Susumu vor. "Verzeiht, aber hättet ihr einen Unterschlupf für uns heute Nacht?" Die alte Frau schaute in die Runde und nickte ihm dann zu. "Kommt doch herein." Mit einer Handbewegung bat sie die Gruppe in den warmen Tempel. Inuyasha schaute etwas komisch als er sich um Tempel umsah. "Sie waren hier!" Das alte Mütterchen drehte sich zu Inuyasha um. "Du meinst

sicher der Herr der westlichen Länderein und die Prinzessin." Alle starrten verwundert die alte Frau an. "Was, welche Prinzessin? War nicht eine blonde Frau dabei?" Sie nickte Jessy zu. "Natürlich das ist die Prinzessin, die Tochter von Lord Takakura. Sess-sama hat sie hier hergebracht." "Was hat dieser Kerl mit ihr gemacht?" kam es von Inuyasha schroff. Die alte Frau schüttelte den Kopf. "Hüte deine Zunge junger Mann.

Sess-sama hat sie hierher gebracht weil ihr es nicht gut ging und sie fast erfroren wäre." Kagome, Sango und Miroku glaubten gar nicht was sie da hörten. "Nicky ist fast erfroren?" Sie nickte Jessy zu. "Ja er war besorgt um sie auch wenn man es Sess-sama nicht ansah. Aber sein Blick hat ihn verraten. Wie er die Prinzessin angesehen hatte." Inuyasha viel die Kinnlade herunter, was hatte diese alte da gerade gesagt, sein Bruder war besorgt um Nicky? "Sess und besorgt, mein Bruder? KEH, das glaub ich nicht!" "So du bist also der jüngere Bruder von Sess-sama, dachte es mir doch, diese Ähnlichkeit." "Was für eine Ähnlichkeit alte?" Kagome verzog ihr Gesicht und schaute Inuyasha böse an. "Inuyasha...Platz!" Kaum waren diese Worte ausgesprochen küsste Inuyasha mal wieder den Boden. "Was soll das ich hab doch nichts gemacht Kagome." Kagome schüttelte den Kopf. "Du kannst dich einfach nicht benehmen Inuyasha!" Die alte kicherte. "Ihr beiden seid Halbbrüder und ihr seid vollkommen verschieden, das fängt schon bei den Manieren an." "Verzeiht wenn ich euch unterbreche gute Frau, aber wärt ihr so freundlich uns die Zimmer zu zeigen." Sie nickte Susumu zu. "Aber sicher doch, folgt mir bitte."

Die alte Frau führte die Gruppe in ein großes Zimmer in diesem drei Betten standen. "So hier bitte. Leider ist das das einzige Zimmer das wir noch haben. Die Herren müssen leider auf dem Boden schlafen. Ich werde euch allen warme Decken für die Nacht bringen." "Vielen Dank. Das geht schon." sagte Susumu. Sie nickte ihm zu und musterte Susumu noch einmal. "Ich weiß nicht aber ihr kommt mir so bekannt vor, wie ist euer Name?" "Susumu." Jetzt fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. "Takeos Sohn nicht war?" Er nickte ihr zu. "Ihr habt die Augen eurer ehrwürdigen Mutter Susumu." Mit diesen Worten verließ die alte Frau den Raum und zog die Schiebetüren zu. Susumu begab sich zu Jessy die immer noch fror und setzte sich zu ihr auf den Boden. "Mir ist so kalt Susumu." Er fühlte ihre Hände, sie waren eiskalt und sie zitterte noch immer. Wenige Moment später trat die alte Frau wieder ein und hatte eine Stapel warmer Decken dabei. Als erstes gab sie Kagome und Sango die Decken. Danach übergab sie Jessy eine Decke. Sie schaute Jessy etwas besorgt an. "Kind ist dir nicht gut? Du siehst so blass aus." Die alte kam näher und fühlte Jessys Stirn. "Du glühst ja, hier leg dich erst mal hin und ich werde dir gleich eine warme Suppe machen." Susumu nahm Jessy auch sogleich die Mäntel ab und brachte sie ins Bett.

Bei Sesshoumaru und Nicky:

Nicky nahm den Talisman aus ihrem Gürtel und betrachtete diesen in ihren Händen. Sie hob den Talisman an ihr Herz und hoffte dass ihr dieser helfen würde. In diesem Augenblick setzte der Lavawächter wieder an, als Sess das mitbekam unterbrach er den Kampf und sprang zu Nicky auf die Plattform. Die beiden wurden von einem hellen Licht umschlossen und schlossen die Augen. Der Lavawächter verschwand im Nichts. Nicky und Sess öffneten die Augen und blickten sich um. "Was ist passiert?" "Der Lavawächter ist verschwunden Nicky." Plötzlich sank Nicky in die Knie, sie war erschöpft. Sess nahm Nicky den Talisman aus der Hand. (Der Talisman entzieht ihr die

Kraft.) dachte Sess und steckte den Talisman ein. Zur gleichen Zeit machten sich wieder die anderen Lavawächter bemerkbar und steuerten auf die beiden zu. Sess schaute sich einen kurzen Moment zu den Lavawächtern um und fand dabei eine Höhle neben den beiden Wächtern.

Nicky kniete am Boden, sie war erschöpft und hatte keine Kraft mehr. Sess half Nicky auf und legte seinen Arm um sie. Er sprang gerade noch rechtzeitig mit Nicky von der Plattform in Richtung Höhle, bevor die Lavawächter die beiden erreichen konnten. Sess lehnte Nicky an die Felswand und ließ sie sich etwas ausruhen. Der weißhaarige Dämon hielt solange Wache und hatte sein Schwert gezogen. Die Lavawächter zogen sich aus irgendeinem Grund zurück. "Was ist los Sess?" Er warf einen Blick zu Nicky. "Die Lavawächter haben sich zurückgezogen." Nicky blickte Sess fragend an. Nicht weit von den beiden entfernt näherte sich schon die nächste Gefahr. Sess witterte bereits die drohende Gefahr und nahm seine Angriffsstellung ein.

Bei Inuyasha und Co. :

Susumu hatte Jessy in das Bett gelegt und sie zugedeckt. "Susumu mir ist so kalt." Er beugte sich über sie und strich ihr die Haare aus dem Gesicht. Ihre Stirn glühte und Jessy bekam schwer Luft. Susumu machte sich ernste Sorgen um Jessy. "Dir wird's bald wieder besser gehen Kleines." Er hielt ihre Hand und setzte sich auf den Bettrand. Inuyasha und die andern waren unterdessen in der Küche des Tempels und aßen. Alle machten sich Sorgen um Jessy und hatten nicht viel Hunger. Kirara wachte bei Jessy mit Susumu an ihrem Bett. "Susumu wir müssen Nicky finden." Jessy erhob sich von ihrem Bett, als Susumu sie sanft wieder aufs Bett drückte. "Nein du wirst nirgendwo hingehen. Denkst du Nicky würde das zulassen wenn se wüsste das du so schwer krank bist?" Jessy schüttelte leicht den Kopf. Plötzlich klopfte es und das alte Mütterchen trat ein mit einer Suppe in der Hand. "So hier das wird dir gut tun Kind." Sie übergab die kleine Schüssel mit Suppe Susumu.

"Danke." "Sie braucht jetzt viel Ruhe und Schlaf." Er nickte ihr zu und sie verließ wieder den Raum. Susumu half Jessy auf und gab ihr die Suppe. "Die ist schön warm." "Iß sie und dir wird es wieder warm." Jessy ließ das sich nicht zweimal sagen und löffelte die Suppe langsam aus. "Jetzt versuch ein wenig zu schlafen ja." Er nahm ihr die kleine Schüssel ab und stellte diese zur Seite. Sie legte sich wieder hin und schloss die Augen. Susumu stand auf und steuerte die Tür an, als Jessy wieder die Augen öffnete und nach ihm rief. "Susumu!" Schnell drehte er sich um und schaute nach ihr. "Ja?" "Es dreht sich alles." Susumu ging schnell auf sie zu und setzte sich wieder zu ihr. Er nahm sie in den Arm. Jessy lehnte ihren Kopf an ihn und hatte die Augen wieder geschlossen. Ihr ging es gar nicht gut, das Fieber wollte einfach nicht sinken. Mittlerweile waren Inuyasha und die andern wieder in das Zimmer gekommen. "Wie geht es ihr Susumu?" Er schüttelte nur den Kopf. Kagome und Sango kamen zu Jessy und schauten nach ihr.

"Kagome hast du nicht Medizin von deiner Epoche dabei?" fragte Sango sie. "Ja natürlich das könnte ihr helfen." Kagome ging schnell auf ihren Rucksack zu und kramte darin herum. "Ha ich hab was gefunden, das müsste ihr helfen." "Gut Kagome." kam es von Sango.

=====
=====

Nah woher Sess nun den Arm hat bleibt noch ein Geheimnis das in naher Zukunft aber gelöst wird. Wird Jessy schnell wieder gesund mit Kagomes Medizin? Und was für eine neue Gefahr nähert sich Sess und Nicky?

Das und vieles mehr erfahren wir im nächsten Kapitel XDDD

Danke fürs lesen!!!

Wir knuddeln euch alle